

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
17. Oktober 2022

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Ort: Waldshut,
Stadthalle

Öffentliche
Sitzung

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Dr. Frank gibt es keine Einwände gegen die Tagesordnung; ebenso gibt es gegen das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände.

Bürgermeisterin Dorfmeister berichtet über die vorrangegangene Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

97.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

98.

Stellvertretung des Oberbürgermeisters: Beschluss über Ablehnungsgrund und Nachwahl

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

1. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass es sich bei dem von Stadträtin Daniela Tayari geltend gemachten Ablehnungsgrund für das Amt der 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters um einen wichtigen Grund im Sinne von § 16 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) handelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Stadträtin Daniela Tayari hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

2. Beschluss:

Der Gemeinderat wählt Stadträtin Petra Thyen zur 2. Stellvertreter/in des Oberbürgermeisters.

Wahlergebnis:

23 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Oberbürgermeister Dr. Frank bedankt sich bei Stadträtin Daniela Tayari für ihre Tätigkeit und überreicht ihr sowie der neu gewählten 2. OB-Stellvertreterin Petra Thyen je einen Blumenstrauß.

Bewerbung als „Fairtrade-Stadt“: Information und Beschluss

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Vertreterinnen der Weltläden Tiengen und Waldshut.

Amtsleiterin Silke Padova, Kinder- und Jugendreferat, sowie Büroleiterin Jacqueline Scheuch, OB-Büro, stellen das Projekt anhand einer Präsentation vor, erläutern die Voraussetzungen für eine Zertifizierung und beantworten Fragen aus dem Gremium.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, regt an, auch die Gewerbevereine ins Boot zu holen.

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, hält dieses Projekt für eine gute Sache, meint jedoch, dass es derzeit auch noch andere Probleme gäbe, so würden Betriebe – wie z.B. Bäckereien – unter hohen Energiekosten leiden; deshalb halte er es für wichtiger, einen Steuerungskreis für eine Hilfestellung für solche Betriebe zu bilden. Der Oberbürgermeister verweist diesbezüglich auf den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“, wo auf diese Problematik eingegangen werde.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, erkundigt sich, ob Textillabels die kein Fairtrade-Siegel haben, aber trotzdem „fair“ produziert seien, auch zu diesem Warensortiment zählen würden. Amtsleiterin Padova wird dies klären und mitteilen.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, regt an, auch die u.a. bei Jubiläen von der Stadt überreichten Blumensträuße aus „fairem“ Handel zu beziehen.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadt Waldshut-Tiengen an der Kampagne Fairtrade-Towns teilnimmt und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anstrebt. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden.

Im Büro des Oberbürgermeisters und der Ersten Beigeordneten werden Fairtrade Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handeln angeboten. Auch bei Sitzungen in denen Kaffee angeboten wird, stammt dieser und ein weiteres Produkt aus fairem Handel.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

„Ukraine-Hilfe“: Sachstandsbericht

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Marion Pfeiffer, Ehrenamtskoordinatorin beim Diakonischen Werk Hochrhein sowie Elena Korocencev, ehrenamtliche Helferin im Helferkreis und führt in das Thema ein.

Amtsleiterin Silke Padova, Kinder- und Jugendreferat, berichtet über die Aktivitäten bei der Ukraine-Hilfe.

Frau Korocencev berichtet über ihre Tätigkeit im Helferkreis und bedankt sich bei der Stadt Waldshut-Tiengen im Namen aller Ukrainerinnen und Ukrainer für die geleistete Unterstützung und äußert den Wunsch, diesen Personen bei der Stellensuche zu helfen.

Frau Pfeiffer berichtet ergänzend über die Arbeit des Diakonischen Werkes und hebt hierbei die Arbeit der Ehrenamtlichen hervor. Sie regt an, das Ehrenamt insgesamt mehr zu

fördern, und vor allem, dass die Ehrenamtlichen seitens der Behörden nicht als Last, sondern als Hilfe angesehen werden.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, erkundigt sich nach der Wohnsituation der Geflüchteten. Frau Pfeiffer berichtet hierzu über private Wohnungsvermittlungen durch den Helferkreis Waldshut-Tiengen.

Der Oberbürgermeister verweist diesbezüglich auf eine ergänzende Information im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

101.

Städtischer Gemeindevollzugsdienst:

Einrichtung mit Übertragung polizeilicher Aufgaben – Bestätigung durch den Gemeinderat

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage und weist auf den geänderten Beschlussantrag hin.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Fragen aus dem Gremium.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung des Gemeindevollzugsdienstes (GVD, VÜ, KOD).
2. Der Gemeinderat beschließt die Übertragung polizeilicher Aufgaben entsprechend der als Anlage beigefügten Dienstanweisung auf diesen.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

102.

Umnutzung von Gebäudeteilen der Hebelschule zur KiTa St. Josef:

Auftragsvergabe Abbruch-, Erd- und Rohbauarbeiten

Bürgermeisterin Dorfmeister übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung und berichtet über die Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Hochbauamtsleiterin Carmen Urban erläutert die vorgesehene Maßnahme und das Ergebnis der Ausschreibung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Gewerk Abbruch-, Erd- und Rohbauarbeiten an die Firma Berger aus Herrischried zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

103.

Erweiterungsbau Grund- und Werkrealschule Gurtweil: Auftragsvergabe der Rohbauarbeiten

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein. Bürgermeisterin Dorfmeister informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Herr Hasse, Steybe-Controlling, erläutert das Ausschreibungsverfahren und nimmt Stellung zum Stand der Baukosten anhand einer Präsentation.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Erdarbeiten (Los 1) an die Firma Josef Berger, 79373 Herrischried sowie die Arbeiten für den Bauzaun (Los 2) an die Firma Schleith GmbH, 79761 Waldshut-Tiengen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

104.

Schlüchtbrücke Pater-Jordan-Straße Gurtweil: Auftragsvergabe der Erd-, Rohrverlegungs-, Beton- und Stahlbetonarbeiten

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Tiefbauamtsleiter Theo Merz erläutert das Ergebnis der Angebotsprüfung.

Auf Nachfrage von Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, antwortet Herr Merz, dass er für diese Maßnahme mit einem Zuschuss von 400.000 € rechne.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die erforderlichen Erd-, Rohrverlegungs-, Beton- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der Brücke über die Schlucht im Zuge der Pater-Jordan-Straße auf Grundlage der VOB/A an die Firma Klefenz GmbH aus Waldshut-Tiengen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

105.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest eine Spende gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spende.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

106.

Bekanntgaben

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Protokollführer Klaus Teufel gibt einen Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19. September 2022 gemäß beigefügter Vorlage bekannt.

107.

Verschiedenes

Entwicklung Energiepreise

Oberbürgermeister Dr. Frank weist zunächst darauf hin, dass er bei diesem Thema im engen Dialog mit den Gewerbevereinen sei, bei dem auch die Stadtwerke einbezogen seien.

Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Pflüger informiert über die Entwicklung der Energiepreise während der letzten Monate und erläutert bereits getroffene Maßnahmen, um insbesondere den Gewerbetreibenden zu helfen. So hätte man beispielsweise für Gewerbekunden den Energiebedarf frühzeitig eingekauft, so dass der Bedarf für diese Kunden bereits für die Jahre 2024 und 2025 gedeckt sei.

Für Industriekunden mit einem Bedarf von über 100.000 KW/h werde die Energie erst bei Vertragsabschluss eingekauft, so dass es dort höhere Preise gäbe

Die Energieversorgung in Waldshut-Tiengen sei im Prinzip gesichert, trotzdem appelliere er, Energie einzusparen.

Der technische Leiter der Stadtwerke, Andreas Rutschmann, informiert über bereits durchgeführte Maßnahmen im Bereich Energieversorgung sowie über 2023 vorgesehene Maßnahmen.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, erkundigt sich, wie es mit der Umsetzung der in der letzten Sitzung angekündigten Maßnahmen aussehe, ob es einen Notfallplan und Notstromaggregate gäbe und wie es mit der Wasserversorgung im Falle eines Stromausfalles aussehe.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass im Falle eines kreisweiten Ausfalles der Landkreis als Katastrophenschutzbehörde zuständig wäre. Im Feuerwehrhaus Kaitle seien 2 Notstromaggregate stationiert; außerdem sei im neuen Feuerwehrhaus Waldshut ein Notstromaggregat vorgesehen, weshalb man dort auch den zentralen Serverraum für die Stadtverwaltung vorsehe. Nachfolgende Maßnahmen seien umgesetzt worden:

- Bildung eines Arbeitskreises
- die Mitarbeiter/-innen seien sensibilisiert worden, Energie einzusparen
- mit den Objektbetreuer/-innen habe man ein Gespräch geführt
- Heiztemperaturen seien nach unten angepasst worden, wo dies technisch möglich sei und hierfür erforderliche Nachrüstungen würden Zug um Zug umgesetzt
- die Schaltzeiten für die Weihnachtsbeleuchtungen in den Innenstädten würden in Absprache mit den Gewerbevereinen auf 7 – 9 Uhr und 16 – 22 Uhr begrenzt

Herr Pflüger ergänzt bezüglich der Notfallmaßnahmen, dass es einen städtischen Krisenstab unter Federführung des Ordnungsamtes gäbe und dass man mit den Notstromaggregaten – zusammen mit der Feuerwehr – eine Notversorgung aufbauen könne und dass für die Wasserversorgung zur Überbrückung ebenfalls Notstromaggregate eingesetzt werden könnten.

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, nimmt Bezug auf die Information des Oberbürgermeisters zur Bildung eines Arbeitskreises und bittet darum, dem Gemeinderat mitzuteilen, wann dieser tage.

Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, äußert, dass er sich gewünscht hätte, dass dieser Arbeitskreis bereits früher eingerichtet worden wäre.

Schreiben der Aktionsgemeinschaft Tiengen

Oberbürgermeister Dr. Frank weist auf das als Anlage beigefügte Schreiben der Aktionsgemeinschaft Tiengen hin, welches auch an die Gemeinderatsmitglieder ausgeteilt wurde. In diesem Schreiben werde vor allem die Sorge vorgetragen, dass die Innenstädte – auch wegen gestiegener Energiepreise – ausbluten würden und der Wunsch geäußert werde, die städtische Wirtschaftsförderung auszubauen. Er weist auf ein hierzu bevorstehendes Gespräch mit den Gewerbevereinen hin und sagt zu, über dessen Ergebnis zu berichten.

Öffentliche WC-Anlage Bahnhof Tiengen

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, weist darauf hin, dass es beim Tiengener Bahnhof keine öffentliche WC-Anlage mehr gäbe und regt an, im ehemaligen Kiosk ein öffentliches WC einzurichten.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, weist darauf hin, dass die Stadt für die Sanierung öffentlicher WC-Anlagen in den letzten Jahren viel Geld in die Hand genommen hätte und es trotzdem immer wieder zu Vandalismus gekommen sei; sie halte deshalb die „Nette Toilette“ tagsüber für eine gute Lösung.

Pfadfindergelände Tiengen

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, weist darauf hin, dass das an die Pfadfinder Tiengen verpachtete ehemalige Gelände der Kleintierzüchter in einem verwahrlosten Zustand sei und bittet um Abhilfe.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Überprüfung zu.

Wassertretstelle

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, teilt mit, dass aus der Bürgerschaft der Wunsch zur Einrichtung einer Wassertretstelle an ihn herangetragen worden sei.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Überprüfung zu.

Zuschuss Schwyzertag

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, bittet darum, die Bürger- und Narrenzunft Tiengen bei Durchführung des Schwyzertages finanziell stärker zu unterstützen.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass er diesbezüglich mit der Bürger- und Narrenzunft in Kontakt sei und dieser Punkt voraussichtlich auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung kommen werde.

Spielplatz Johann-Peter-Hebel-Schule

Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, weist darauf hin, dass am Spielplatz bei der Johann-Peter-Hebel-Schule eine Schaukel abgebaut worden sei und diese seit Monaten fehle.

Bürgermeisterin Dorfmeister sagt eine Überprüfung zu.

Förderung Hochrhein-Narrentreffen

Stadtrat Dieter Flügel, SPD-Fraktion, bittet darum die Durchführung des Hochrhein-Narrentreffens 2023 in Tiengen durch die Stadt zu fördern.

Oberbürgermeister Dr. Frank antwortet, dass er diesbezüglich mit der Bürger- und Narrenzunft in Kontakt sei.

Park and Ride-Anlage Bahnhof Tiengen

Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, erkundigt sich, warum das bei der vorgesehenen Park and Ride-Anlage beim Bahnhof Tiengen aufgeschüttete Erdreich mit Planen abgedeckt sei.

Tiefbauamtsleiter Theo Merz antwortet, dass es sich hierbei um Erdreich aus der Straßensanierungsmaßnahme „Breitenfelder Straße“ handle, welches auf Schadstoffgehalt untersucht werde und deshalb bis zu dieser Beprobung abgedeckt worden sei.

gez.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

gez.

Klaus Teufel,
Protokollführer